

wissen.vorsprung

„Technologie als treibende Kraft: Hochschule und Arbeitswelt im Wandel“
| 3. Dezember 2020

Dokumentation

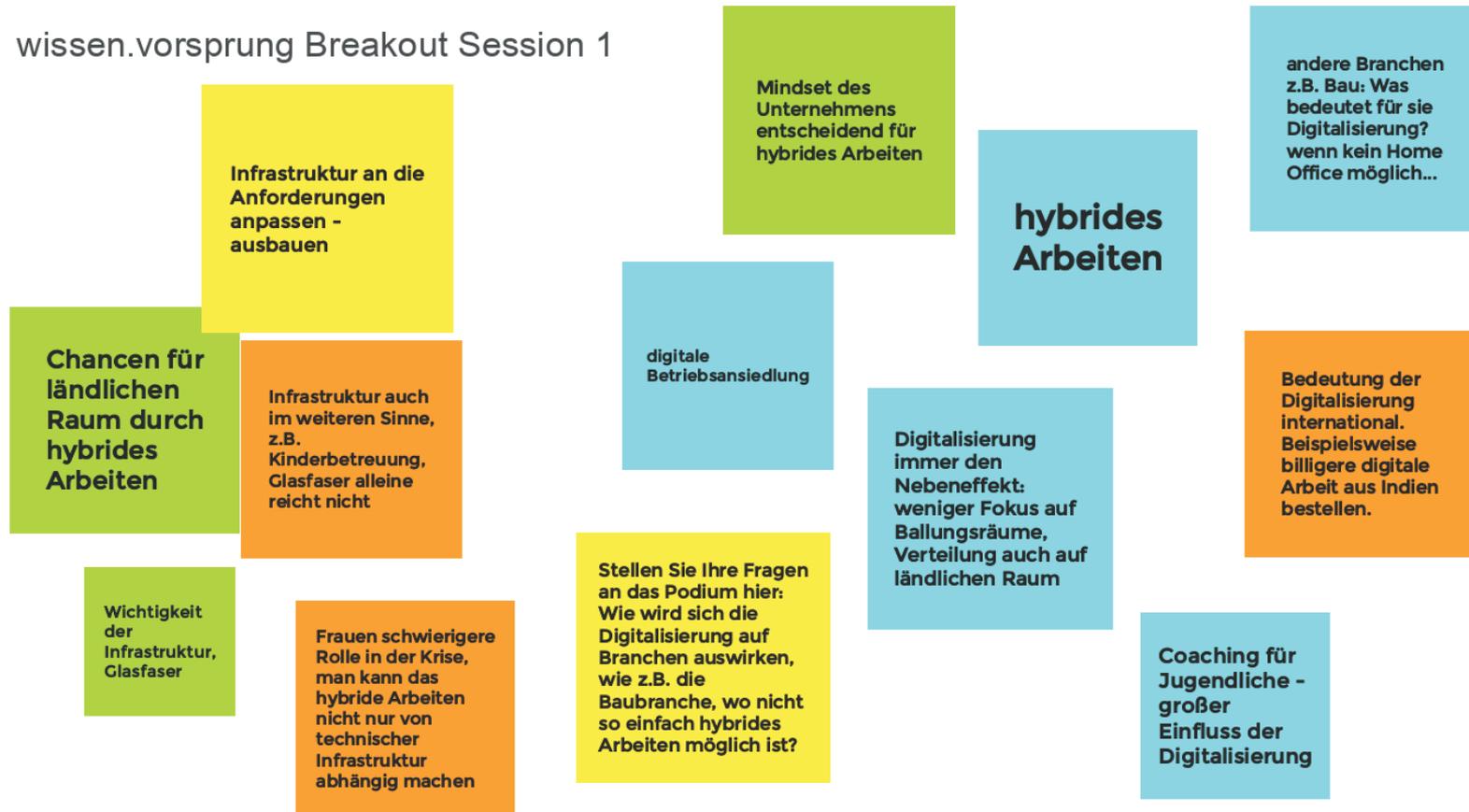
Die Expert*innen

- Franz Fidler | Leiter des Departments Medien und Digitale Technologien der FH St. Pölten
- Julia Bock-Schappelwein | Senior Economist WIFO
- Franz Kuehmayer | Trendforscher Zukunftsinstitut Frankfurt
- Katharina Polomini | Leiterin Personal- und Organisationsmanagement Wien

The image shows a Zoom meeting grid with 20 participants. The top row includes a title slide, a participant named Michael Kötritt (highlighted with a green border), and two other participants. The grid continues with 17 individual participant tiles. The Zoom logo is visible in the bottom right corner of the grid.

Jamboard-Protokoll

wissen.vorsprung Breakout Session 1



wissen.vorsprung Breakout Session 2



wissen.vorsprung Breakout Session 3



wissen.vorsprung Fragenstellung

Bildung wenig zukunftsweisend auf soziale und schöpferische Kompetenzen ausgerichtet. Status quo - die Integration über Arbeit hat sich verändert. Welche Chancen bieten die ernsthaften Begegnungen der

Wie können die verschwimmenden Grenzen "beruflich"- "privat" organisiert werden? Wie kann man "digital well being" gewährleisten?

Wie schaffen wir es auch diese "Ängste" im Lernen zu nehmen? (Entscheidungen die wir jetzt treffen sind fürs ganze Leben.)

Fragestellung: Was sind ihre Visionen für modernes Lehren und Arbeiten und wo sehen sie in Zukunft die tiefgreifendsten Veränderungen? In welchen Bereichen herrschen aus ihrer Sicht die größte Unklarheiten bzw. der

Hybrid-Räume für Schulen wären spannend - Distance Learning Tage für die Zukunft einplanen?!

Wie bereiten wir die Studierenden vor auf die Welt die wir nicht kennen?

Wie können Institutionen mit ihrem Bildungsschwerpunkt vernetzt werden?

Fragen zum Thema „Technologie als treibende Kraft: Hochschule und Arbeitswelt im Wandel“

Wo steht im ländlichen Raum ein Entwicklungsschub an?

Immer mehr Arbeit in immer weniger Zeit - ist das unsere Zukunft?

Der Mensch sucht doch grundsätzlich als Wesen sehr nach Sicherheit. Es wird jedoch alles immer weniger vorhersehbar. Was tun?

viele menschen "fliegen raus": was tun mit denen?

Wie wichtig ist "Resilienz" als Grundkompetenz für diese Zukunft?

Rolle von Führungskräften? Neue Führungsformen - können diese Unternehmen resilienter machen?

Wie gehen wir mit Werten um, die die Technik verändert hat, zB. Effizienz (zu Lasten menschlicher Beziehung)?

Wie können Voraussetzungen geschaffen werden, damit möglichst viele Menschen technisch und organisatorisch & sozial teilnehmen können?

Wie schaffen wir es auch diese "Ängste" im Lernen zu nehmen? (Entscheidungen die wir jetzt treffen sind fürs ganze Leben.)

Wie "schulen" wir die "Kompetenzen" jenseits der Fachlichkeit?

Hat sich die Einstellung von Führungskräften zu Home Office geändert? Worin sehen diese Nachteile für das Unternehmen/ihre Führungsrolle?

Wer übernimmt im Home Office langfristig die Kosten für Equipment und zusätzliche Miete?

Nachschau

Haben Sie den Livestream verpasst oder wollen Sie sich die Diskussion nochmals ansehen?

[Hier finden Sie das Video zum Nachsehen.](#)

Nachberichte

Der Bericht der „Presse“ über das Event:

<https://www.diepresse.com/5907132/mensch-oder-technologie-wer-gibt-den-takt-vor>

Der Bericht auf der Website der FH St. Pölten:

<https://www.fhstp.ac.at/de/newsroom/news/grosses-interesse-an-interaktiver-podiumsdiskussion>

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!